

Crossover - 4 Schwerter für ein Halleluja

Von abgemeldet

Kapitel 5: Core

Was im Wasser noch als wunderschöne griechisch anmutende Tempelanlage wirkte, war unter Wasser ein filigranes Werk aus schlank behauenen Stein, Muscheln und Korallen. Es wirkt alles so, als sei es immer dafür bestimmt gewesen im Wasser zu existieren. Dante schüttelte kurz irritiert den Kopf. Nero sah nachdenklich zu ihm. Als dieser aber nur die Schultern hob, wurde klar das er wohl mit so etwas wenig anfangen konnte. Verständlicherweise, den die beiden Dämonenjäger hatten es bisher nicht wirklich mit etwas Göttlichem zu tun gehabt.

Schließlich folgten sie Renkasch, der gerade in den Eingang des Tempels hinein schwamm. Michael erwies sich als äußerst schneller Schwimmer der bereits nicht mehr zu sehen war.

Renkasch gab ein Handzeichen als sie sich in einem großen Raum befanden, der durch schummeriges Licht erhellt wurde und somit keine Möglichkeiten bot sich zu orientieren. Nero ahnte, das einer ohne Kenntnisse um den Tempel hoffnungslos ertrinken würde. Zumal er langsam spürte, wie auch ihm die Luft knapp wurde.

Das Trio tauchte ab, tiefer in den Raum, der erst jetzt Preis gab, keinen Boden zu besitzen. Renkaschs Schwimmrichtung folgend, wurde weit darunter ein Tor sichtbar, dessen helles Licht eine luftige Oberfläche versprach.

Prustend tauchten Nero und Dante auf.

"Das ich Luft einmal so schätzen würde." murmelte Spardas Sohn und trat aus dem Wasser. Mit einer Hand wischte er sich über die Haare.

Nero hinter ihm schüttelte etwas unkonventionell das Wasser aus den Haaren.

"Man gewöhnt sich daran." Renkasch schaute nicht zu den beiden sondern schritt etwas in den schmalen Gang hinein.

"Die Bestien die hier hausen mögen kein Feuer. Das macht es einfacher sie zu bekämpfen." - "Ich glaube aktuell sind doch meine Streichhölzer zu naß um ein Lagerfeuer zu legen." Dante hob breit grinsend die Schultern. Nero überprüfte kurz das Exeed-System der Red Queen, wobei er Renkasch nur mit halben Ohr zugehört hatte. Als endlich das bekannte Knattern der Red Queen zu hören war, legte er sich diese entspannt auf die Schulter.

"Na, Motor nicht abgesoffen?" lachte Dante und folgte Renkasch, der nun dem Gang folgte. Das bissige Kommentar von Nero hörte er dabei nicht mehr.

"Was ist denn hier passiert?" Nero wich ein Stück zurück vor dem Anblick, der den dreien bot, als sie die nächste Biegung genommen hatten.

Vor ihnen war eine Art Riesen Krokodil auf zwei Beinen hingerichtet worden. Soweit

man es sagen konnte was es vorher einmal gewesen war.

Die Wände waren über mit Blut verschmiert, die Gedärme des Wesens waren aus der Bauchhöhle gerissen worden und der Kopf des Wesen war an dem Leuchtkristall an der Decke aufgespießt worden.

Dante runzelte die Stirn, sein Blick wich schnell zum Kamael der kreidebleich war. Der Kamael schoß wie vom Blitz getroffen nach vorn und hechtete den Gang herunter. "MICHAEL!"

Der Kamael hetzte um die Ecke wo er den Angesprochenen vor fand. Dieser trat gerade diabolisch grinsend gegen den Schädel eine übergroßen Insektenwesens. In seiner Hand ruhte ein kleiner weiser Dolch mit engelsartigen Schwingen an der Parrierstange.

Der Kamael packte ihm am Kragen und drückte ihn gegen die Wand.

"Bist du verrückt du verdammter Bastard?" schrie er ihn an.

"Was denn, wir sollen doch aufräumen, oder?" sein Blick der teilweise verklärt, teilweise aber auch extremst klar war, lag auf dem Kamael.

Dieser schlug ihm mit geballter Faust ins Gesicht.

"Verdammter Psychopath!" er lies ihn los.

Michael spuckte Blut von der aufgeplatzten Unterlippe achtlos zur Seite. "Reg dich ab, sind doch nur ein paar Drecksviecher."

Der Kamael antwortete ihm nicht, sondern ging den Gang weiter in das Tempelinnere. Michael warf einen Blick zu Dante und Nero die das ganze Szenario beobachtet hatten. Dante dabei mit verschränkten Armen.

"Glottz nicht so, arschloch.." er wandte sich von den beiden ab um den gleichen Weg zu gehen wie Renkasch.

"Wird ein wahnsinniger Spaß, ein Hannibal Lektor im Team." kommentierte Nero es trocken nachdem Michael außer Hörweite war. Dante schwieg sich dazu aus.

Der Anblick war überwältigend, der sich ihnen bot. Sie traten durch das letzte Tor in eine Riesige Halle, die 12 Eckig aufgebaut war. Im inneren befand sich ein fein gearbeiteter Turm aus Gold, der mit einer art magischen Flimmern, ähnlich wie viele kleine Glühwürmchen, bedacht war.

Das Ganze wirkte nicht kitschig, wie man zuerst vermuten würde sondern gab dem Raum etwas ehrfürchtiges und doch sanftes. Was wohl am ehesten einer Elfengöttin entsprach.

"Nicht schlecht. Derjenige wußte wie man imposant baut." Dante gähnte ausgiebig.

"Ich finde etwas anderes wesentlich interessanter." Nero schaute an sich herunter.

Der Weg endete an der Pforte deutlich aprubt und gab den Blick auf eine Art Wasserbecken frei was genau unter ihnen lag.

"Na kleiner? Einen Synchronsprung gefällig." lachte Dante auf.

"Von mir aus könnt ihr synchron furzen wenns euch Spaß macht." blaffte Michael dazwischen.

"Großer Gran Kain, gib mir von deiner zerstörerischen Wut wenn ich Michael demnächst an die Gurgel springen will." murmelte Renk.

Nero sprang.

Mit gespannten Armen nach vorn tauchte er in das kristallklare Wasser des Beckens ein und einen Bruchteil einer Sekunde fehlte ihm durch das Eintauchen die Orientierung. Damit sah er nicht, wer ihm kurz einen elektrischen Stoß verpaßte. Er prustete überrascht kurz Luft aus, ehe er 5 manngrosse Quallen vor sich sah, die eher wenig begeistert davon wirkten, das er sich zu ihnen in das Becken gesellt hatte.

Nero runzelte die Stirn und wollte mit dem Devilbringer nach einem der Quallen greifen, um sie aus dem Becken zu schleudern. Fehlanzeige.

Stattdessen nutzten sie weiter liebreizende Stromstöße um Nero die Meinung zu geigen.

Die Option Blue Rose oder Red Queen im Wasser zu benutzen, behagte ihm wenig. Er zog den geordneten Rückzug vor und versuchte den Beckenrand zu erreichen.

Er tauchte an die Wasseroberfläche, wo auch schon das Rufen von oben entgegenhalte: "Hey Kid, du machst das schon. Schönes Funkenbild unter Wasser."

Nero drehte sich kurz um und wischte sich eine Strähne aus dem Gesicht.

Mit dem kurzen Gedanken "Na Bravo" ergriff er nach kräftigen Schwimmszügen den Beckenrand und zog sich an Land.

"Ich wollte das noch sagen, das das Becken voller Quallen ist." rief Renkasch mit einem leicht bestürztem Unterton.

Nero verschwendete keinen weiteren Gedanken mehr daran, sondern eher an eine Erinnerung mit Kyrie.

"Nero, man kann doch nicht alles mit purer Gewalt lösen." Kyrie lachte glockenhell. Sie standen beide vor der Apparatur des Brückenzuges, was Nero damals bei der Verfolgen von Dante auf eher stupide Weise zerlegt hatte, damit diese - wohlgemerkt das letzte mal - ihren Dienst getan hatte. "Kein Wunder das du das in Rechnung gestellt bekommst. Wenn du so weiter machst, hast du bald einen ähnlichen Schuldenberg wie Dante." - "Wie Dante?" der ehemalige, heilige Ritter stutzte etwas. "Seine weibliche Begleitung, Trish, hat mir erzählt das er auf einen nicht kleinen Berg Schulden sitzt, weil er immer Städte in Schutt und Asche legt." sie schmunzelte ihren Geliebten an und ging langsam auf die Apparatur zu. "Wenn du deinen Kopf benutzt, geht es vielleicht etwas einfacher." sie hob eine kleine Fernbedienung auf, die neben dem Apparat achtlos in einen Eimer lag. Nach kurzem Betrachten dieser, drückte Kyrie eine Taste.

Ein mechanische Knarren war zu hören und die Zugbrücke hob sich wie von alleine.

Mit einem stolzen Lächeln wandte sie sich zu Nero: "Ich habe nicht deine Kraft und mir wäre es niemals gelungen mich allein zu befreien. Aber vielleicht kann ich dir ja doch noch was zeigen." sie lächelte schüchtern und Nero rieb sich daraufhin verlegen die Nase..

"Mach mal hinne." motzte Michael von oben. "Faule Säcke.." murmelte Nero, ehe er die Red Queen zog. Er tauchte die Klinge in das Becken und legte den Devilbringer auf den Exeed-Hebel. "Quallensuppe Royal."

Mit diesen Worten lies er das Exeed-System aufheulen, die Klinge der Red Queen begann orangerot zu glühen und das Wasser um sie herum zischte.

Immer und immer wieder jagte er den Motor der Red Queen hoch.

Durch das "Blitze Zucken" im Wasser wurde erkennbar, das die Quallen mit dieser Art von Angriff überhaupt nicht einverstanden waren. Die Blitze jagten durch die Red Queen, doch dadurch das er mit dem Devilbringer das System zum Glühen brachte, verfehlten die Blitze ihr eigentliches Ziel.

Die unglaubliche Hitze der Red Queen schaffte es innerhalb weniger Minuten das Becken zum Siedepunkt zu bringen, was auch letzten Endes den Quallen zuviel war und diese tot auf der Oberfläche trieben.

Nero lies den Hebel los und zog sein Schwert aus dem Wasser, was immer noch anständig vor Hitze glühte.

"Schöne Sache Kid, aber in die Brühe spring ich jetzt nicht." tönte es von oben.

"Du hast es doch ganze Zeit dort oben ausgehalten, die paar Minuten sollten dir auch nichts mehr ausmachen." entgegnete er grinsend.

"Der hat wohl den Arsch offen." Michaels Kommentar lies Nero abprallen.

Er setzte sich deutlich amüsiert an den Beckenrand und genoß den Anblick, das keiner dreien sprang, bis das Becken wieder Normaltemperatur hatte.

Michael sah sich murrend um, mit einer Hand drückte er das letzte Wasser aus seinem Pferdeschwanz: "Wenn wir unsere Ärsche bewegen kommen wir rechtzeitig durch die Türen in das Innere."

Renkasch nickte knapp, wobei Dante irritiert die zu erwartende Gegenfrage stellte: "rechtzeitig durch die Türen ins Innere?"

"Mensch, sind wir hier bei einem Kleinkind Verein." herrschte ihn Michael an, ehe er dann doch das Problem erklärte: "Ganz einfach, der Garten der Eva besteht aus einer Ansammlung von Gängen, außer die Mitte. Die Gänge führen in 12 Ecken um das Innere herum. Verbunden sind sie durch Türen oder eher Pforten. diese schließen und öffnen sich in regelmäßigen Abständen. Solange sie zu sind, kommt keiner raus und keiner rein."

"Warum denn nicht gleich so." spottete Dante nach der Ausführung von Michael.

"willst du dich mit mir anlegen?"

"Kumpel, mal unter uns. Ich hab mir alles bieten lassen bisher von dir, aber du scheinst mir ein kleines Agressionsproblem zu haben." er breitete die Arme grinsend aus und sah Michael bewusst provozierend an.

Michael knirschte mit den Zähnen und zog den kleinen weisen Dolch mit den engelsartigen Flügeln aus der Scheide.

"Deine Waffe muss wohl auch erst wachsen, hast du sie nicht gefüttert?"

Michael ging auf Dante los, die Geschwindigkeit die er dabei an den Tag legte, war mehr als beeindruckend. Dante allerdings schien es weniger zu beeindrucken. Er packte den Arm seines Angreifers und drehte ihn mit einem galanten Griff auf den Rücken.

Michael sackte sofort auf die Knie und knirschte mit den Zähnen.

"Nun, ich hab kein Problem mit dir, aber deine Sprüche kannst du dir stecken oder in der nächstbesten Kneipe loslassen." mit diesen Worten lies er Michael los. Michael Rabenstohns Brustkorb hob sich hektisch und man sah ihm an, welche Gedanken er gegen Dante nun hegte. Renk schüttelte nach dem ganzen Szenario nur den Kopf und folgte Dante, der weiter den Gang weiterlaufen wollte.

Nero beobachtete einen Moment Michael, der zu Boden spuckte und irgendetwas vor sich hinfluchte. Die beiden blicke trafen sich kurz, wobei Michael erst wirkte als wollte er dem Träger des blauen Mantels etwas an den Kopf werfen. Jedoch entschied er sich anderst und wandte sich einfach nur trotzig ab.

Nero folgte ihm, weiter in das Innere der Gartenanlage.

Renk beschrift die erste Pforte die sie gefunden hatten. Sie war glücklicherweise noch offen. "Mal sehen wo unser Problem steckt. Ich hoffe nicht ganz in der Mitte, da unten sind jede menge lästige Bewohner des Gartens, die die Sache unnötig erschweren würden." wie als Antwort bebte auf einmal die Erde.

"Was?" Michael, der, gefolgt von Nero, durch die Pforte tratt, blieb augenblicklich stehen und wandte seinen Blick nach rechts.

Auch Nero und Dante sahen intressiert in die selbige Richtung.

"Bei Allen Göttern, was hat Core hier verloren?" entfuhr es Renkasch.

Core war nichts weiter als riesiges Steinpodest, das mit Kristallen betrieben wurde, die ständig um den Steinblock kreisten. Allein an seiner Erscheinung aus grauem Granit und Gravierungen die grün aufflackten, erkannte man schnell, das dieses Ding nichts im Garten der Eva verloren hatte.

Intressanter war allerdings die Tatsache, das Renkasch tatsächlich mit Ehrfurcht von dem Steinpodest sprach.

"Das ist ein haufen Steine." lachte Dante auf. "Wo ist denn da bitte ein Gegner?" als antwort bekam er einen Laserstrahl in die Magengegend gedonnert, der ihn an das inzwischen geschlossene Tor schleuderte.

Entgeistert folgte Neros Blick Dantes Flugbahn, ehe er sich mit einem instinktiven hechtsprung vor dem nächsten Laserschuss rettete.

"Zum Teufel, Renk, was ist das?" gellte er zum Kamael.

"Das ist eine Maschine, die vor Urzeiten die Riesen entwickelt hatten, es diente als Sicherheitssystem im Cruma-turm und da gehört es eigentlich hin." erhielt Nero als Antwort von dem Kamael.

"Also das mit "Ziel ihm in die Augen" können wir also komplett streichen." entgegnete Dante, der sich von der Wand absties und in der Luft Ebory und Ivory zog.

"Dante, nicht!" schrie der Kamael.

Dante konnte noch rechtzeitig abbrechen und fing sich galant am Boden ab.

Der fragende Blick lag auf dem Kamael, wobei er mit einer schnellen Bewegung einem erneuten Laserstrahl auswich.

"Core können wir nicht besiegen..." begann Renkasch den Satz "..Core hat ein sicherheitssystem, wenn er die Muster der Gegner als zu stark empfindet, versteinert er diese!"

"du glaubst doch diesen Scheiss doch etwa nicht." Michael war inzwischen recht weit vorgedrungen zu Core und sprang in einer atemberaubenden Geschwindigkeit durch das Blitzgewitter der Lichtstrahlen.

"Du musst es doch nicht ausprobieren, IDIOT!"

schrie der Kamael.

Michael brüllte als antwort, aber nicht in einem menschlichen Klang sondern sonderbarerweise mit der Stimme eines ausgewachsenem Löwen.

Um seinen Körper bildete sich ein Feuerkreis, der auch auf seine Begleitung übersprang. Nero strich kurz durch diesen Ring, der absolut kalt schien aber dennoch eine eigenartige und sehr Belebende Wirkung hervorrief. Er hatte das Gefühl seine Augen würden sich extremst verschärfen und er konnte nun jedes noch so kleinste Detail an Core erkennen.

Michael riss den Dolch hoch und sprang in die Höhe, durch die Laserstrahlen hindurch im direkten Angriff auf das Steinungetüm.

"MICHAEL!"

Neros Reaktion kam reflexartig, als er den Schrei des Kamaels hörte. Der Devilbringer schoss nach vorn, nach Michael greifend.

Durch die verschärfte Sicht griff Nero zielsicher nach Ihm, jedoch eine eine sekunde zu spät. Der weise dolch bohrte sich bereits in die Hülle des Steinkonstrucktion.

Ihm blieb nicht einmal der Moment zum Schreien, als sein kompletter Körper sich in pures Gestein verwandelte, ausgelöst durch die Verbindung die er mit Michael hatte. Michael gefesselt durch den Devilbringer rutschte achtlos als Stein von Core herunter

und zerbrach in tausend Scherben.

Dabei auch die Dämonische Hand Neros, woraufhin auch er Risse in seiner steinernen Gestalt bekam. "NERO!"

Der Ausruf von Dante kam genau in dem Moment als Nero ebenso in tausend Stücke zerschellte.

"Shit." Dante presste die Lippen aufeinander. "Noch sind sie nicht verloren." gellte der Kamael. "Lenk ihn irgendwie ab, ich hab eine Idee."

Dante sprang nach vorn, Ebony und Ivory im Sprung gezogen, gab er Scheinschüsse auf das Sicherheitssystem des Cruma-Turms ab.

Core reagierte wie erwartet darauf. Ein Feuer aus Laserschüssen zersiebte die Luft hinter dem hetzenden Dante.

Der Kamael formte die Hände und zeichnete nacheinander unbekannte Zeichen in die Luft.

"Lenka errash'k, Core!" rief er mit dem letzten Zeichen.

Der Beschuss hörte Augenblicklich auf und die Kristalle, die Core betrieben, sackten zu Boden.

Dante erhob sich und tratt auf die Trümmer zu, die ursprünglich einmal Michael waren.

"Ich hatte keine Zeit gehabt, so schnell zu reagieren." Renk schüttelte schuldbewusst den Kopf.

"Mach dir nichts draus." versuchte ihn Dante mit einem gewinnbringenden Lächeln aufzumuntern. "Aber dein Kollege hat hier uns ein dickes Problem eingebrockt. Wenn ich Nero als Puzzel zu Kyrie bringe, kann ich anfangen mein Grab zu schaufeln."

"Ich denke das wird nicht nötig sein, das du dein Grab schaufeln musst." Renk beugte sich zu den Trümmern des Devilbringers und lies ihn durch seine Hand rieseln. "Sie sind nicht mehr hier. Die Steintransformation tötet niemanden. Sie macht es nur unmöglich, Core auf konventionelle Weise ausser Gefecht zu setzen. Ich bin heilfroh, das ich den Code noch kannte, sonst wären wir Core nie los geworden."

"Code?"

Der Kamael ignorierte die Gegenfrage von Dante gekonnt: "Wenn wir Michael und deinen Freund finden wollen, müssen wir hoffen das sie auf sich aufmerksam machen. Sie könnten überall sein. Zumal auch nicht sicher ist, ob sie dann auch aussehen wie vorher."

Dante sah den Kamael an: "Ich hoffe, wenn wir die beiden finden, das wir nicht eine Hexe finden müssen, die Nero aus seiner Katzengestalt befreit."

"Würde ich nicht darauf wetten..."